

VW: 300 Millionen Fahrzeuge seit 1945 abgesetzt

Betriebsratsvorsitzende **Daniela Cavallo** äußerte **Wünsche** zur Zukunft des VW-Werks

VON LARS LOHMANN

Wolfsburg. Der Volkswagen-Konzern hat dieses Jahr von vielen unbemerkt und unbeachtet einen neuen Meilenstein erreicht. Mehr als 300 Millionen Fahrzeuge hat der Konzern seit 1945 abgesetzt. Das berichtete die Betriebsratsvorsitzende Daniela Cavallo auf der jüngsten Betriebsversammlung im Wolfsburg Stammwerk und verknüpfte das Thema auch gleich mit einer Forderung an die Gegenwart, wie aus Teilnehmer-Kreisen berichtet wird.

„300 Millionen sind eine stolze Zahl. 300 Millionen mal haben unsere Fahrzeuge Menschen rund um die gesamte Welt glücklich und mobil gemacht, über viele Generationen. Und das ist Volkswagen. Das ist unsere Geschichte“, sagte sie dem Vernehmen nach, schlug aber auch den Kreis zur Gegenwart und erklärte in Richtung Vorstand, dass sie diese Geschichte gerne fortschreiben wolle. Mehr als neun Millionen Fahrzeuge Absatz könnten es aus ihrer Sicht gerne für 2025 werden und für das Werk Wolfsburg nannte sie auch eine konkrete Zahl. „Und

gerne dürfen rund 600.000 davon hier aus dem Stammwerk kommen“, erklärte sie.

Eine Zahl, die angesichts der derzeitigen Sonderschichten und der Entkopplung der Schichtzeiten vielleicht gar nicht mal mehr so unrealistisch ist. Die Auftragsbücher für das Werk sind derzeit gut gefüllt.

Wobei Sonderschichten in Wolfsburg ein Ablaufdatum haben. Mit dem Auslaufen der Golf-Produktion 2027 und dem anschließenden Umbau zweier Montagelinien für die SSP-Plattform dürften diese vorerst keine Rolle mehr spielen. Erklärte doch Cavallo nach Informationen unserer Zeitung auf der Betriebsversammlung, dass die phasenweise Vier-Tage-Woche mit dem Umbau der Montagelinien durchaus eine Option sei. Die jetzt angesammelten Stunden aus den Sonderschichten könnten dann als Polster eine wichtige Rolle für jeden einzelnen Beschäftigten spielen.

Doch zurück zu den 300 Millionen Auslieferungen. Die würden, wenn man einen Golf 3 als durchschnittliches Modell zugrunde legt, als Auto-Schlange 30-mal um den Äquator reichen. In Kilometern sind das rund 1,2 Millionen.



Blick in die Produktion: Im Wolfsburger VW-Werk läuft auch der Golf vom Band, ein Verkaufsschlager des gesamten Konzerns.

FOTO: BRITTA SCHULZE

Also rund dreimal die Distanz zwischen Mond und Erde.

Schaut man sich den jährlichen Absatz der vergangenen 80 Jahre an, zeigt die Richtung fast kontinuierlich nach oben. 1961 wird zum ersten Mal die eine Million-Fahrzeuge-Schallmauer beim Absatz geknackt. Unter diese Zahl geht es danach nicht mehr. 1967 erlebt die Bundesrepublik ihre erste Wirtschaftskrise und das bekommt auch der Volkswagen-Konzern beim Absatz zu spüren. Er bricht von 1,6 Millio-

nen auf rund 1,4 Millionen Fahrzeuge ein. 1969 knackt VW dann die zwei Millionen Fahrzeuge im Absatz.

In den 1970er-Jahren als Volkswagen seinen dringend benötigten Modellwechsel vom Käfer vollzog, spielte die Ölkrise eine Rolle und beeinflusste die Konjunktur und damit auch die Nachfrage nach Pkw nachhaltig. Nach dem Tief von rund zwei Millionen abgesetzten Fahrzeugen 1975 erholt sich der Konzern und kann 1979 erstmals über 2,5

Millionen Fahrzeuge absetzen. Golf, Passat und Polo sei Dank.

Insgesamt gab es bis in die Mitte der 1990er-Jahre einen eher gleichmäßigen Bild bei den jährlichen Absatzzahlen, mit wenigen Einbrüchen und keinen großen Höhenflügen. Die frühen 1980er-Jahre stagnierte der Absatz eher oder ging sogar zurück. 1990 wird dann die nächste Hürde genommen, der jährliche Absatz liegt erstmals bei mehr als drei Millionen Fahrzeugen.

1997 kann Volkswagen die vier Millionen Marke erstmals knacken, zur Jahrtausendwende die fünf Millionen Hürde nehmen. Ab 2007 geht es steil bergauf beim Absatz – er liegt fortan bei mehr als sechs Millionen Fahrzeugen. Ab 2010 geht es kontinuierlich aufwärts. 2010 sind es mehr als sieben Millionen Fahrzeuge, 2011 rund 8,3 Millionen, 2012 9,3 Millionen, 2014 erstmals über zehn Millionen.

Der Dieselskandal führt zu keinem Einbruch. 2019 kratzt der Konzern an elf Millionen mit 10.956.000 Fahrzeugen. Seit 2020 liegt der Konzern wieder bei unter zehn Millionen Fahrzeugen und lag zuletzt bei 9.037.000.

Goldpreis auf Rekordhoch – Jetzt Altgold in bares Geld verwandeln

Nutzen Sie Ihre stille Reserve – machen Sie mehr aus altem Schmuck und Zahngold

Juni 2025

Goldkurs: 94.150,19 EUR/kg

Braunschweig. Noch nie war der Zeitpunkt günstiger: Der Goldpreis hat im Mai und Juni 2025 ein neues Allzeithoch erreicht – und bietet eine seltene Gelegenheit, ungenutztes Altgold in bares Geld zu verwandeln. Ob alter Schmuck, Zahngold oder geerbte Stücke – vieles, was in Schubladen vergessen liegt, hat heute einen erstaunlich hohen Wert.

Gerade Zahngold, das oft aufgrund verbliebener Zahnreste liegen bleibt, kann bares Geld bedeuten. Die **Niedersächsische Goldbörse Braunschweig** nimmt Gold in jeder Form an – auch aus Prothesen oder gezogenen Zähnen. Was viele nicht wissen: Diese vermeintlichen Reste enthalten oft einen sehr hohen Edelmetallanteil – und können mehrere hundert Euro wert sein.

Moderne Technik sorgt für Transparenz

Die Bewertung erfolgt schnell, schonend und absolut transparent – mithilfe modernster **Röntgenfluoreszenzanalyse**. Dieses hochpräzise Verfahren ermöglicht eine zerstörungsfreie Bestimmung des Edelmetallgehalts – direkt vor Ort und innerhalb weniger Minuten. Kunden erhalten auf Wunsch eine detaillierte Dokumentation der Analyse und können das gesamte Verfahren live mitverfolgen. So entsteht maximale Transparenz – eine Grundvoraussetzung für Vertrauen.

Und Vertrauen ist entscheidend: Wer Gold verkauft, will nicht nur einen guten Preis, sondern auch die Sicherheit, fair und fachlich korrekt behandelt zu werden. Genau dafür steht das Rheinische Goldhaus – als verlässlicher Partner mit tiefen Wurzeln in der Branche.



Wir sind jetzt auch am **Samstag von 10 bis 16 Uhr** für Sie da!

Sie haben beim Frühjahrsputz Schmuckstücke, Zahngold oder Erbstücke entdeckt? Dann ist jetzt der perfekte Zeitpunkt, um diese fachkundig bewerten zu lassen. Die **Niedersächsische Goldbörse Braunschweig** – mit über 180 Jahren Erfahrung und modernster Analysetechnik – bietet eine transparente, seriöse und faire Abwicklung. Lassen Sie Ihr Gold nicht ungenutzt liegen: Nutzen Sie die historische Marktlage für einen Verkauf, der sich lohnt.

Über 180 Jahre Erfahrung – mit Verantwortung

Dank der engen Zusammenarbeit mit **Heimerle + Meule**, Deutschlands ältestem Edelmetallverarbeiter seit 1845, wird jedes verkaufte Stück Gold fachgerecht und zertifiziert recycelt. Das bedeutet: keine dubiosen Zwischenhändler, kein Export ins Ausland, sondern ein kontrollierter, nachvollziehbarer Weg – von der Bewertung bis zur Wiederverwertung im geschlossenen Edelmetallkreislauf. Das recycelte Gold wird entweder für die Schmuckherstellung, für medizinische Produkte oder in der Industrie weiterverwendet. So ent-

steht ein nachhaltiger Kreislauf, der Ressourcen schont und gleichzeitig wirtschaftlich sinnvoll ist.

Goldverkauf als Beitrag zur Nachhaltigkeit

Der klassische Goldabbau ist mit massiven Umweltbelastungen verbunden: Wälder werden gerodet, Böden vergiftet, Flüsse verseucht – durch den Einsatz von Zyanid und Quecksilber. Hinzu kommen oft problematische Arbeitsbedingungen und soziale Konflikte. Der Verkauf und das Recycling von Altgold ist deshalb nicht nur ein finanziell lohnender Schritt – sondern auch ein aktiver Beitrag zum Umweltschutz.

Jeder verkaufte Goldring, jede alte Brosche, jedes Gramm Zahngold hilft, den Bedarf an neuen Minenprojekten zu senken. In einer Zeit, in der Nachhaltigkeit nicht mehr nur ein Trend, sondern eine Notwendigkeit ist, wird Recycling zur ökologischen Verantwortung. Und genau hier setzt das Rheinische Goldhaus an – mit dem Ziel, Werte zu bewahren, statt neue Zerstörung zu schaffen.

Jetzt handeln – bevor der Kurs unter Druck gerät

Obwohl der Goldkurs aktuell Höchstwerte erreicht, ist der Markt

volatil. Besonders die jüngsten Entwicklungen in der US-Zollpolitik sorgen an den Finanzmärkten für Unruhe: Neue Handelsbarrieren und Strafzölle belasten die Weltwirtschaft und könnten Investoren dazu bewegen, vermehrt auf andere Anlageformen auszuweichen. Fachanalysten warnen, dass genau diese geopolitischen Spannungen kurzfristig zu einer **Kurskorrektur beim Gold** führen könnten. Wer jetzt handelt, sichert sich die aktuell hohen Preise – **bevor wirtschaftliche Gegenströmungen den Goldwert drücken.**

Unsere Fachleute am Damm 38 in Braunschweig beraten Sie diskret, kompetent und ohne Verkaufsdruck. Für wen lohnt sich der Goldverkauf?

- **Für Erben**, die geerbten Schmuck, Münzen oder Zahngold verwerten möchten.
- **Für Senioren**, die alten Schmuck nicht mehr tragen, aber sich etwas gönnen wollen.
- **Für junge Familien**, die finanzielle Spielräume für neue Lebensabschnitte schaffen möchten.
- **Für alle**, die ungenutzte Werte in liquide Mittel verwandeln möchten – gerade jetzt, bei historisch hohem Kurs.

Fazit: Altgold verkaufen – clever und nachhaltig

Verkaufen Sie ungenutztes Gold nicht irgendwann – sondern jetzt, wenn der Preis stimmt. Machen Sie Platz, schaffen Sie Liquidität und tun Sie gleichzeitig etwas Gutes für die Umwelt. Ob Schmuck, Münzen, Zahngold oder Bruchgold – die **Niedersächsische Goldbörse Braunschweig** ist Ihr zuverlässiger Partner für faire Bewertungen, sofortige Barauszahlung und nachhaltiges Handeln.

Niedersächsische
GOLD BÖRSE
BRAUNSCHWEIG

Anzeige

NIEDERSÄCHSISCHE GOLDBÖRSE BRAUNSCHWEIG
Damm 38
38100 Braunschweig
TEL: 0531/12184200

braunschweig@goldboerse.gmbh
www.goldboerse-braunschweig.de

ÖFFNUNGSZEITEN:

Mo.-Fr. 10:00 - 18:00 Uhr
Sa.: 10:00 - 16:00 Uhr

GESCHÄFTSFÜHRER:

N. GRANHOLM

Terminabsprache nicht notwendig
größere Mengen können natürlich
vorher telefonisch terminiert
und besonders diskret behandelt
werden.

DIE NIEDERSÄCHSISCHE GOLDBÖRSE KAUF

1. Gold, Silber und Platinschmuck wie Ringe, Ketten, Armbänder, Anhänger, Broschen, Königsketten, Bettelarmbänder, Bruchgold und Feuerzeuge.
2. Zahngold mit und ohne Zähne oder im Gebiss, Brücken, Kronen, Inlays oder noch im Gebiss, kleine und große Mengen sauber und verunreinigt.
3. Markenuhren wie Rolex, Breitling, Cartier, OMEGA und vieles mehr.
4. Gold- und Silberbarren in verschiedenen Größen.
5. Goldmünzen, egal ob einzelne oder ganze Sammlungen.